

Hilfe an Brasilianische Kinder

Ajuda Brasil Crianças – BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7, CH-7310 Bad Ragaz

Kurztext über die konkrete Projektarbeit der Stiftung

Die Ziele des Projektes «FKW – Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung» im Amazonasgebiet der örtlichen Stiftung Anéba, in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hilfswerk BRASCRI, sind:

- die Bekämpfung der Armut der Kleinbauern im Innern des Bundesstaates Amazonas
- und Verhinderung der Abwanderung in die Slums der Städte,
- durch Ausbildung von Kleinbauern-Familien in organischer Landwirtschaft.

Die Landwirtschaft der Kleinbauern im Amazonas-Gebiet ist sehr primitiv. Sie pflanzen vor allem Maniok und Bananen in einer «shifting agriculture» an (regelmässigem Abrennen von Primärwald). Das Projekt verfolgt die Einführung einer modernen organischen Permakultur, wodurch auch der Primärwald geschützt werden kann.

Dies ist nur möglich durch eine intensive Betreuung und Ausbildung der einzelnen Kleinbauern-Familien, die von einem Projektleiter und zwei Technikern wahrgenommen werden. Zurzeit werden über 90 Projekte besucht.

Armutsbekämpfung ist auch ein grosses psychologisches Problem. Es fehlt den Armen an Selbstvertrauen, Wissen und an Initiative. Unter Anleitung werden die sorgfältig ausgewählten Projektteilnehmer aus ihrer heutigen Situation herausgeführt, mit dem «Wunschziel» aus ihnen Unternehmer zu machen.

Das durchschnittliche Monatseinkommen der Kleinbauern im Innern des Amazonas liegt bei CHF 150. Die besten FKW-Teilnehmer bringen es heute, auf einer bearbeiteten Fläche von 2 ha, auf ein durchschnittliches Monatseinkommen von über CHF 1'000.

Viele Projekte, vor allem staatliche, arbeiten nach dem Giesskannenprinzip. Sie vergeben Bankkredite und die Ausbildung mit Vorträgen und Schulungen der Kleinbauern findet bei den Comunidades (Dorfgemeinschaften) statt. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass das erhaltene Geld oft für andere Notwendigkeiten ausgegeben und das erlangte Wissen von den Einzelnen nicht nachhaltig angewendet wird. Das Projekt FKW arbeitet primär direkt mit einzelnen Kleinbauern und verfolgt sekundär die Zusammenarbeit mit den Comunidades.